



CAN-Einsteckkarte CPC-XT

Besondere Merkmale

- Passives CAN-Interface für ISA-Slots
- CAN-Controller NXP SJA1000 oder Intel AN82527
- Galvanische Trennung, Speisung über integrierten DC/DC-Wandler
- Unterstützung für 11-Bit-Frames und 29-Bit-Frames
- Entwicklungs-Kits für die mit SJ1000 ausgestattete Karte für Windows 2000/XP und Linux verfügbar

Beschreibung

CPC-XT ist eine kurze Einsteckkarte für den CAN-Bus. Durch die Möglichkeit zum Einsatz in 8-bit-Slots und die kleine Baugröße kann CPC-XT auch bei beengten Platzverhältnissen eingesetzt werden. CPC-XT wurde für den industriellen Serieneinsatz konzipiert und ist daher robust und kostengünstig ausgeführt. CPC-XT unterstützt verschiedene Typen von CAN-Controllern, den Full-CAN-Controller Intel AN82527 sowie den Basic-CAN-Controller NXP SJA1000.

CPC-XT blendet den CAN-Controller direkt in den Adreßraum des PC ein und erlaubt daher den Zugriff auf CAN-Nachrichten mit kurzer Latenzzeit. Existierende Software für die unterstützten CAN-Controller kann leicht adaptiert werden. Die CAN-Kommunikation mit CPC-XT erfolgt wahlweise interruptgesteuert oder im Polling-Betrieb, als Interrupt-Kanäle stehen die Interruptleitungen 3 – 7 zur Verfügung.

CPC-XT kann optional mit galvanischer Trennung zum CAN-Bus ausgeführt werden. Eine Speisung des Transceivers ist in diesem Fall alternativ über den CAN-Bus (Option GTB) oder einen DC/DC-Wandler (Option GTI) möglich.

Technische Daten

Busschnittstelle

Anschlußbelegung	Stecker DSub 9 gemäß CiA DS-102
Typ der physikalischen Anschaltung	ISO 11898 / Transceiver PCA82C251
Spannungsfestigkeit der Bus-Anschlüsse	±30V bezogen auf Bus-Masse
Isolationsspannung bei galvanischer Trennung	±500V

Konfiguration

Die Konfiguration des Adreßbereichs und des benutzten Interrupt-Kanals erfolgt durch Jumper.

Resource	Parameter
PC-Adreßraum	512 Byte im Bereich 0C0000h – 0DFFFFh, einstellbar in Schritten von 8kByte
Interrupt	Optional ein Interrupt im Bereich 3 – 7

Programmierschnittstelle

CPC-XT wird in den Speicherbereich des PC mit einer Basisadresse im Bereich von C0000h bis DE000h eingeblendet und nutzt 512 Byte. Durch die Verfügbarkeit des CAN-Controllers im Speicher-Adreßbereich erfolgt die CAN-Kommunikation direkt und mit geringer Latenzzeit.

Der von CPC-XT belegte Speicher untergliedert sich in zwei Teilbereiche. Der erste Bereich umfaßt Register für die Konfiguration der Karte und beginnt direkt an der Basisadresse. Der zweite Bereich erlaubt den Zugriff auf den CAN-Controller.

Lieferumfang

- Einsteckkarte CPC-XT
- Handbuch
- Beispielsoftware für MS-DOS
- proCANtool CAN-Monitor für Betriebssysteme Windows 2000/XP